

Der Kohlenmangel.

Die Bitterung wird immer rauer. Jeder sehnt sich nach einem warmen Zimmer, um so mehr, als man bei der höchst mangelhaften Ernährung mehr friert als in normalen Zeiten. Auch die Kohlenarten sind da, und umfangreiche Verordnungen, die die diversen ganzen und halben Zimmer- und Küchenbrände regeln, aber — Kohle ist nur sehr wenig da. Viele Kleinkohlenhändler haben Kundenlisten angelegt und Kunden angenommen, von einer Befriedigung der Kunden kann jedoch keine Rede sein. Bei einem Bedarf von beispielsweise drei Fuhrren Kohle wurde eine Fuhrre geliefert, so daß immer zwei Drittel der Kunden leer ausgingen. Oder es wird folgender Ausweg zur Streckung der Kohle ergriffen. Die Kohlenhändler berufen sich auf eine erlassene behördliche Weisung und geben nur Küchenbrände aus. Wer es vor Kälte nicht mehr aushalten kann, geht zur Holzheizung über. Es ist dies allerdings sehr vornehm, dementsprechend aber auch teuer. Ein Kilogramm hartes Holz kostet 36 Heller. Es ist dies ein mittelgroßes Holzstück. Um die in Wien üblichen Kachelöfen waren zu bekommen, sind mindestens fünf Kilogramm Holz notwendig; samt dem erforderlichen weichen Unterzähndholz kostet dann einmal Einheizen zwei Kronen. Dabei ist das Zimmer dann, wie man in Wien sagt, gerade nur „überzlagen“. Was das werden soll, wenn Temperaturen unter 0 Grad eintreten werden, weiß niemand. Auf dem Lande helfen sich die Leute ganz einfach damit, daß sie in die Waldungen gehen und Holz sammeln. Was aber sollen die Städte tun? — Vom Verein der Großkohlenhändler Oesterreichs werden wir ersucht, das Publikum und insbesondere die Kleinkohlenhändler darauf aufmerksam zu machen, daß es mit Rücksicht auf das unregelmäßige Einlangen von Brennmaterialien zweckmäßig ist, sich bei den Lieferfirmen vorher telephonisch oder brieflich davon zu überzeugen, ob auf den Nuttschen und Lagerplätzen genügende Vorräte vorhanden sind, um dem Bedarf zu entsprechen. In den letzten Tagen haben sich wiederholt die Fälle ereignet, daß die zu den Nuttschen und Lagerplätzen gesendeten Fuhrwerke unverrichteter Dinge zurückkehren mußten, wodurch den Verbrauchern bedeutende Auslagen zwecklos erwachsen sind.